

energieinfo!

Fleißige EVA-Bienen

Ein Jahr Bienenpatenschaft der Energieversorgung Alzenau:
Guter Honigertrag bei den beiden Völkern im Priscoß

Die Honigbiene ist bei uns nach Rind und Schwein das dritt wichtigste Nutztier. Und das nicht als Honiglieferrant – Bienen sind aufgrund der Bestäubung unerlässlich für gute Ernten und die ökologische Artenvielfalt. Vor ziemlich genau einem Jahr, im Juli 2021, hat die Energieversorgung Alzenau (EVA) eine Bienen-Patenschaft übernommen. Versorgt werden die beiden Völker, die im Priscoß direkt an der Kahl angesiedelt wurden, von Imker Florian Hachinger.

Der Priscoß ist ideal, denn hier wachsen reichlich Wildblumen und Kräuter, so können die Bienen fleißig Nektar sammeln und Honig produzieren.

Mittlerweile konnte Florian Hachinger bereits zum zweiten Mal in dieser Saison Honig schleudern. Die Ausbeute waren jeweils 25 Kilogramm. Der Honig wurde in dekorative Gläser abgefüllt und die EVA wird diese beispielsweise bei Gewinnspielen an Kunden als Preise verwenden. Erst vor kurzem wurde so mehrere Gläser bei einer Facebook-Aktion verlost. „Es ist schön, dass unsere EVA-Bienen so fleißig sind“, freut sich EVA-Geschäftsführer Rolf Freudenberger. Als regionaler Energieversorger sehe sich die EVA in der Pflicht insbesondere auch für den Natur- und Klimaschutz einzutreten. Mit der Bienenpatenschaft direkt hier in der Region könne ein kleiner, aber dennoch nützlicher Beitrag geleistet werden, so Freudenberger.

Gerade die heimischen Wild- und Honigbienen sind bedroht durch Klimawandel und den Verlust von Lebensräumen. Schon kleine naturbelassene Areale mit Wildblumen helfen den Bienen bei ihrer täglichen Nahrungssuche. Fast 80 Prozent aller Nutz- und Wildpflanzen werden von der Westlichen Honigbiene (*apis mellifera*) bestäubt. Zu den verbleibenden 20 Prozent gehören Hummeln, Fliegen, Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten.

Die Bienenzucht ist arbeitsintensiv - neben dem Honigschleudern hat Imker Florian Hachinger noch viel mehr zu tun. Wird es den Bienen zu eng, würde ein Teil des Volkes mit der alten Königin abschwärmen und eine neue Königin schlüpft in den vorhandenen Bienenstöcken. Um das

Abschwärmen zu vermeiden, hat der Imker daher kürzlich aus beiden Bienenkästen schon einen Teil des Volkes herausgenommen und umgesiedelt.

Für weitere Bienenvölker ist also gesorgt. Und für die sucht Florian Hachinger immer Paten, sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen. Weitere Infos finden sich auf seiner Homepage www.ras-bees.de.

